merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Cornelia Pläsken: Kein Alltag ohne Internet

Beitrag aus Heft »2013/03: Jugend und Information in der mediatisierten Gesellschaft«

Die Basisstudie zum Medienumgang von sechs- bis 13-jährigen Kindern KIM – Kinder + Medien, Computer + Internet wird seit 1999 regelmäßig vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs) durchgeführt. Im Frühsommer 2012 wurden 1.220 Kinder und deren Haupterzieherinnen und -erzieher befragt. Eine Besonderheit der aktuellen Studie ist, dass eine repräsentative Zusatzerhebung – die miniKIM – durchgeführt wurde, die 632 Haupterziehende von zwei- bis fünf-Jährigen stellvertretend nach dem Medienverhalten der Kleinen befragt. Die Ergebnisse der KIM zeigen, dass in den betreffenden Haushalten eine nahezu vollständige Ausstattung bezüglich Handy, Fernseher, Computer und Internetzugang besteht. Das Lesen von Büchern hat noch immer einen hohen Stellenwert für Kinder. 14 Prozent greifen täglich oder fast täglich zum Buch. 21 Prozent der Kinder besitzen einen eigenen Computer. 36 Prozent haben das Internet zu einem Teil ihres Alltags gemacht und nutzen es (fast) täglich.

Bei der Frage nach einer Mitgliedschaft in Communitys, war Facebook mit 55 Prozent die beliebteste Antwort, obwohl eine Mitgliedschaft laut den AGBs erst ab 13 Jahren möglich ist. Tablet-Computer finden sich in rund zwölf Prozent der Haushalte. Die Haupterziehenden stehen der Nutzung von Tablets bisher noch eher kritisch entgegen. Beim direkten Vergleich der Mediennutzungszeit hat das Fernsehen (95 Min.) gegenüber dem Computer (42 Min.) die Nase vorne. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass sich das Internet immer mehr als Begleitung des Alltags von Kindern festigt. Die Ergebnisse der miniKIM zeigen, dass die Jüngsten ihre Freizeit wenig verwunderlich vor allem mit Spielen drinnen oder draußen verbringen, sich mit Büchern beschäftigen, malen, basteln, zeichnen oder fernsehen. Allerdings ist auch knapp ein Viertel der Vier- bis Fünfjährigen mindestens einmal pro Woche beim Spielen am Computer, online oder auf der Konsole anzutreffen. In diesem Alter fangen sie auch an, mit dem Internet in Kontakt zu kommen.

www.mpfs.de

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de